

1058/AB
vom 14.08.2018 zu 1065/J (XXVI.GP)

Hartwig Löger
 Bundesminister für Finanzen



Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 14. August 2018

GZ. BMF-310205/0094-GS/VB/2018

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1065/J vom 14. Juni 2018 der Abgeordneten Ing. Markus Vogl, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 5., 7. und 9.:

Der Betrieb der Kantine des Bundesministeriums für Finanzen – Zentralleitung (BMF), sowie die Durchführung allenfalls weiterer Cateringdienstleistungen am Standort des BMF wurde durch die BBG vergaberechtskonform ausgeschrieben.

Gemäß Ausschreibungsbedingungen hat der Kantinenbetreiber zumindest drei Menülinien anzubieten, wovon zumindest eine vegetarisch zu sein hat. Zusätzlich sind auch ein Salatbuffet, Gebäck und weitere Produkte anzubieten. Das angebotene Sortiment liegt grundsätzlich im Ermessen des Betreibers. Dieser ist jedoch dazu angehalten, nach Verfügbarkeit regionale und saisonale Rohstoffe/Lebensmittel einzusetzen, die Möglichkeit einer gesunden Ernährung anzubieten und fair gehandelte Rohstoffe/Lebensmittel (z.B. auch „Fairtrade – Produkte“) zu verwenden.

Darüber hinaus wurden auch die Vorgaben des Österreichischen Aktionsplans zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung (NaBe-Aktionsplan) sowie die zum Zeitpunkt der Ausschreibung geltenden rechtlichen Bestimmungen eingehalten und betriebswirtschaftliche Aspekte sowie ökologische und ethische Kriterien berücksichtigt.

Zu 6.:

Für den Betrieb der Kantine wurde kein Budget veranschlagt, da die Bediensteten selbst bezahlen.

Das veranschlagte Budget für Lebensmittel für Veranstaltungen im BMF findet sich auf Seite 143 im Verzeichnis der veranschlagten Konten des Finanzierungsvorschlags des Bundesvoranschlags 2018. Dieses ist auf der Webseite des BMF unter folgendem Link veröffentlicht:

https://service.bmf.gv.at/BUDGET/Budgets/2018_2019/bfg2018/teilhefte/UG15/UG15_Verzeichnis_veranschlagter_Konten_2018.pdf

Zu 8.:

Ein großer Teil der informellen Tagungen des EU-Ratsvorsitzes in Österreich findet im Permanenten Konferenz- und Medienzentrum im Austria Center Vienna statt. Im Rahmen des Catering wird der Verwendung und Verarbeitung von Biolebensmitteln sowie saisonal und regional verfügbaren Lebensmitteln große Bedeutung beigemessen. Die Veranstaltungen sind als Green Events geplant und das Angebot von Speisen und Getränken trägt diesem Umstand Rechnung.

Grundsätzlich erfolgt die Organisation der EU-Ratspräsidentschaft unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Nachhaltigkeit. Im Rahmen des Catering während des EU-Ratsvorsitzes werden nach Möglichkeit auch Fair Trade Produkte verwendet werden.

Zu 10.:

Es wird auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1068/J vom 14. Juni 2018 durch die Frau Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, vertreten durch die Frau Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend im Bundeskanzleramt, verwiesen.

Der Bundesminister:

Hartwig Löger

(elektronisch gefertigt)

